

Atelierhaus in Zumikon-Zürich : 1948, Ernst Gisel SWB, Architekt, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-29028>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht aus Süden | Façade sud | South elevation

Photo: Hugo P. Herdeg SWB, Zürich

Atelierhaus in Zumikon-Zürich

1948, Ernst Gisel SWB, Architekt, Zürich

Das Atelierhaus des Graphikers Hans Aeschbach SWB in Zumikon liegt, vom Dorfkern getrennt, am Rand der Landwirtschaftszone über einem Waldrand. Das kubisch einfache Haus soll später mit Bauten von ähnlicher Bestimmung einen geschlossenen Weiler bilden.

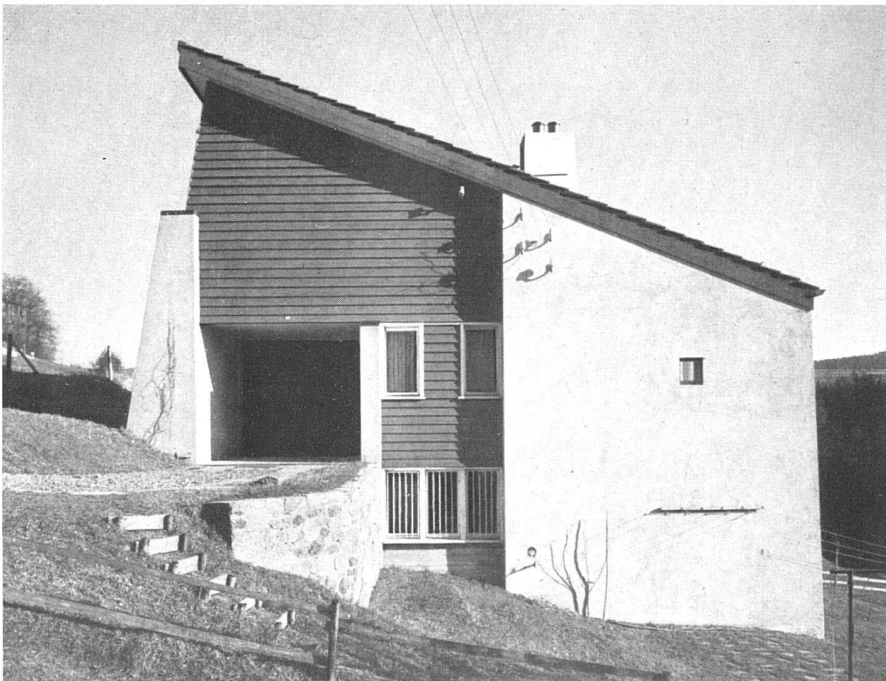
Die Form des Hauses resultierte aus den gegebenen topographischen und wirtschaftlichen Verhältnissen. Um die Baukosten minimal zu halten, wurde von jeder Auflösung des Grundrisses abgesehen, und andererseits forderte das steil nach Süden abfallende Terrain verstreubende Schwergewichts- und Stützmauern. Zwischen diese Mauern wurden als reiner Ständerbau Holzfassaden, Decken- und Dach-

konstruktionen eingebaut (ein senkrechter Ständer, zwei Bohlen als Balken). Damit ist für die differenzierten Installationen eine äußerste Maßbeständigkeit geschaffen worden.

Die Außenwand besteht von außen nach innen aus folgenden Materialien: Stülpschalung, ungehobeltes Holz, mit schwedischer Imprägnierfarbe gestrichen, Diagonalschalung zur Versteifung der Ständer, 5 cm Glasseidenmatte zwischen der Ständerkonstruktion, Fastäfer als innerer Wandbelag. Der Wechsel von Mauer und Holz erlaubte es, sämtliche Fenster auf Holzwände anzuschlagen und die Schwergewichtsmauern, mit Ausnahme des östlichen Ausblicksfensters im Atelier, nicht zu durchbrechen.



Südost-Ansicht während dem Bau | La maison en construction | The house during construction
 Photo: Marianne Gisel, Zürich

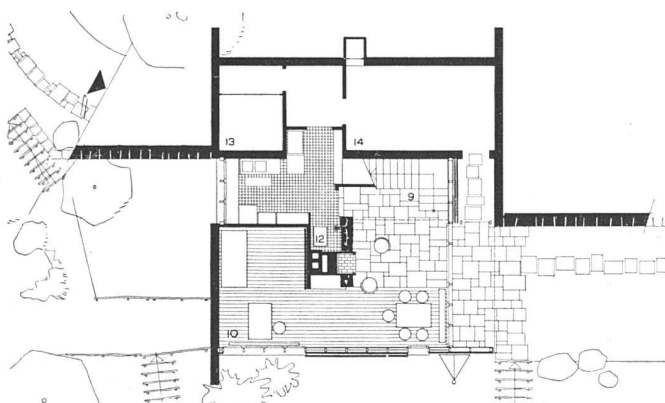


Eingangspartie, Holz schwedischrot gestrichen, Fenster weiß | Entrée; lambrissage rouge de Suède, boiseries blanches | Entry, Swedish-red painted wood, windows white
 Photo: Hugo P. Herdeg SWB, Zürich

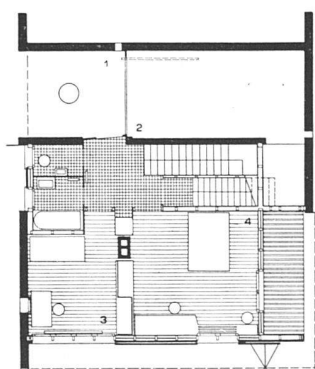
Legenden zu den drei untenstehenden Plänen

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1 Eingangsvorplatz | 7 Planschrank |
| 2 Garage | 9 Wohn-Eßraum |
| 3 Sohn | 10 Arbeitsplatz |
| 4 Eltern | 12 Heizung |
| 5 Graphikeratelier | 13 Kohlen |
| 6 Dunkelkammer | 14 Keller |

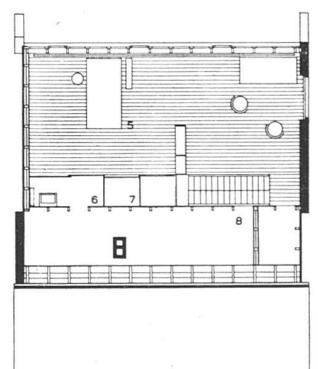
Untergeschoß 1:250 | Sous-sol | Basement



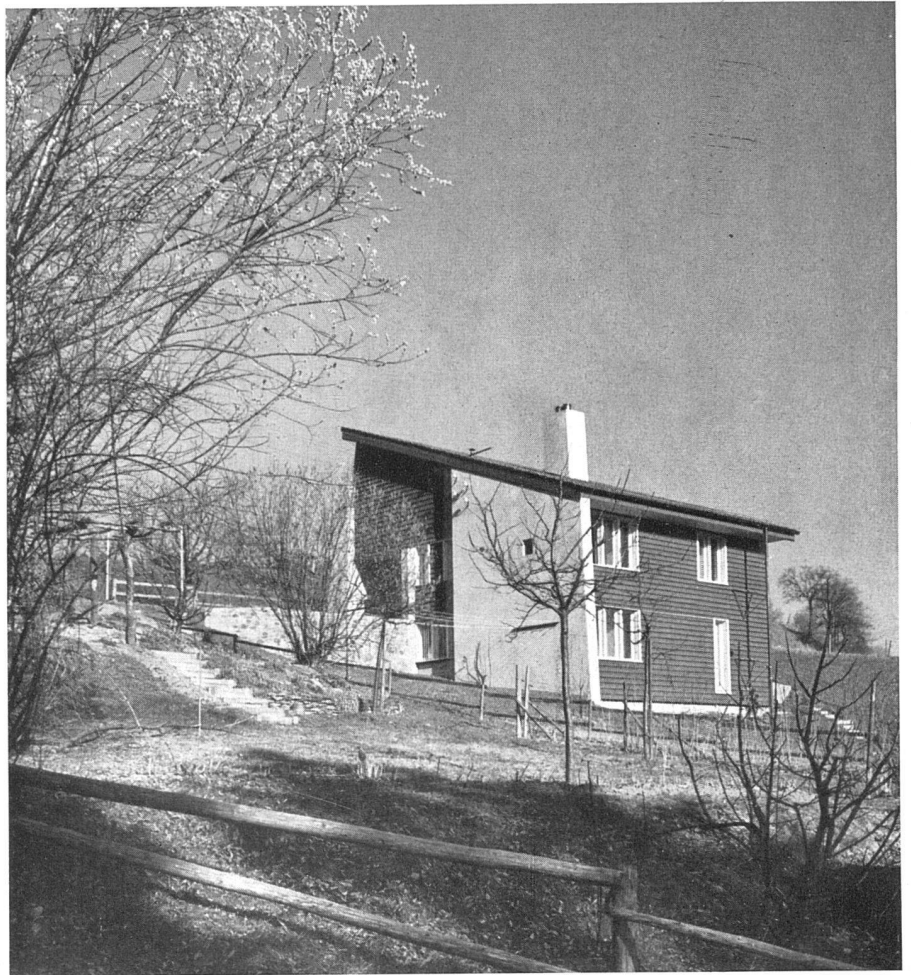
Erdgeschoß | Rez-de-chaussée | Ground floor



Ateliergeschoß | Etage de l'atelier | Studio floor

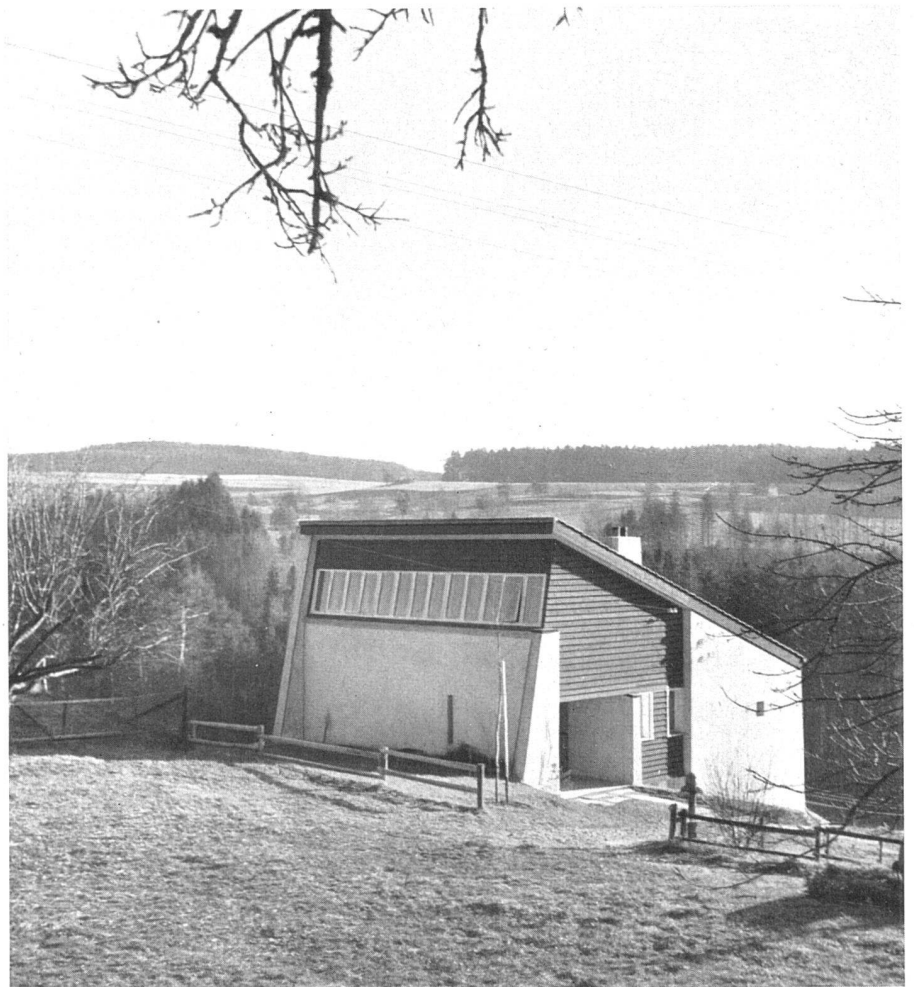


Westansicht, Mauerwerk als Wetterschutz vorgezogen | Façade ouest, les murs en saillie protègent contre les intempéries | West elevation, wall as weather protection



Nordansicht mit Atelierfenster | Façade nord avec verrière de l'atelier | North elevation with window of the studio

Photos: Hugo P. Herdeg SWB, Zürich





Ansicht aus Süden | Façade sud | South elevation

Photos: Hugo P. Herdeg SWB, Zürich

Das Bauprogramm entwickelt sich auf drei Geschosse: Keller, Küche, Wohn- und Eßraum im Untergeschoß sind durch eine offene, im Wohnraum liegende Treppe mit dem mittleren Eingangsgeschoß verbunden, wo sich Schlafzimmer, Bad und Garage befinden; darüber liegt, ohne räumliche Verbindung mit der eigentlichen Wohnung, das Atelier des Graphikers mit gutem Nordlicht.

Die Materialien des Äußeren wurden innen durchgehend sichtbar gelassen, die Holzwände mit gestrichenem Fasertäfer verkleidet, die Mauern sauber verputzt. Bei der Ausführung der Cheminée-Wand im Wohnzimmer wurde das für den Ausdruck des Hauses wichtige Element der Bruchsteinmauern im Innern aufgenommen. Bei den Malerarbeiten wiegt Weiß vor.

Atelier | Atelier | Studio



Wohn-Eßraum | Salle commune | Combined living and dining room

